enmerben & et Wagenide

nb. Bie infel linonneh it bebeutenb erfullt burd epad muß werden, bas barf; auferb gen erhöht unüben Re ellange wer perlidifeiter fdimer fall Bahn brim

Mehrere 2 quen all C

ett. 3m lifern bed ! niten quage Stabte, in be es ein Be ungeldnet b teuer. Front mit eiten nach ber rzeichneten @ ammelrippd il." Die En hen mit far gu erfüllen, i reis faum be

rtfchaft. abrifen. Di daben fich am
te Pattung un
ber Wargarin
elchlossen. De
en infolge bei
berfen, 2 ben
nes unb Eo:
Abergangsmithd, die Basten
twerte. 4 werten
har Basten

nde Krieger.
100 000 Sidd
11th die Rom
en Breifen als
500 000 End
11te felli worde ung gelangen fein. Staatsfefteite ür Sommergen ifte fowie Sen war für anerten

h nachweitlich erfauf von Son. Dajür famin n Fortfall C schäft mit Son en Baitbeidrich der erft in be-erfolgen den

achenburg.

tge. Petonnien , daß imie Ontel und

er folgen eine grend feiner gogen batte. und tube

185 Juller. Belbe, ben

onntog, ben r ftatt.

erzähler vom Westerwald

Kampel Will.

Hamenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Angebet für Landmirtigalt, Dolt- und Gartenban.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirdbubel in Sachenburg.

Gefcheite en allen Berlingen. Gegugspreis: vinsuschielle 1.80 (B., menatik 60 Php. («dus Bringeslein).

nit ber achtfeitigen Wochenbeilage

Mefiniertes Conniegsblatt.

mufichrift für Drahtnachrichten:

mahler Sachenburg. Fernruf Rr. 72

Wahrend des Hrieges wielen die Freibeilagen wegfallen. Sachenburg, Samstag ben 3. Rovember 1917. Brigergangereis (jeditar im vounts): Die leditarfourstur Betitzelle abes beren Rows to Cla. die Refimmezeile 40 Big.

riegs= Chronil

Rovember. In Flandern starfer Artilleriefampf, bei bei Dirmuide. — Frangosische Angrisse bei Braus noor unseren Linten blutig gusammen. — Am mittleren unteren Tagliamento Gesechtssüblung mit dem Jemb, imse Tagliamento-lifer iit vom Fella-Tal bis sum ischen Meer frei vom Felnd.

Neue Röpfe, neue Formen.

[Um Bodenichlus.]

Nein, wir baben immer noch kein gutes Gewissen, wir an untere Braven an den Fronten branden in. Rach den Wundern non Bahigkeit, Todesverachtung heimafliebe, die and Flandern und von der Kiene ihet werden konnten, nun die ichmetternden Siegerschitten aus den oberitalienischen Gesilden, wo im inden Orlan der Unwiderstellichen Gesilden, wo im inden von Treu und Glauben im Bölterleden zwischen werden von Treu und Glauben im Bölterleden zwischen der und Glauben im Bölterleden zwischen andung von Treu und Glauben im Bölferleben zwischen zw und Tagliamento ihre weltgeschichtliche Sühne wo österreichtschungarische Tücktlaseit und denisches dun unter genialer Führung in seltverkitzeter Wossenschung in seltverkitzeter Wossenschung in beitverkitzeter Wossenschung in seltverkitzeter Wossenschung in seltverkitzeter Wossenschung in seltverkitzeter Wossenschung in seine Annihamist zu ihren wind der Liebt fließt aus der Delmat hinand zu ihren mich der Velede fließt aus der Hamen wir und eines sien Schuldbewußtseins nicht erwehren. Ungeschriebenes ert vor unserem Blick zwischen den Zeiten der Deerestite, die es und in Lapidaristrift vor Angen steht: Wir haben unsere Schusdigkeit getaul Tut Ihr die

led einion Tons da werben Tanfende und aber abe von ichwieligen Ariegerfausten haftig nach den ngen greifen aus der Beimat und mit fingernder erwartungsvoll nach dem Widerball suchen, den die e von ibren Rubmestaten ju Saufe freigemacht bat, werden febr mobl folder Echos berebten Ausbrud fie werben aber baneben immer noch bie Migtone men aus dem verworrenen Chor unferer innerpoli-Musikanten, die regellos durcheinanderblafen und und das wird sie betrüben und beunruhigen, wie migmutig gemacht und mit ehrlichem Born er-

Das foll nun anders werden. Den Takistod foll et eine feste Dond führen, ein gewisses Aufammenfür die Bukunft gesichert, die Disziplin für ben einem und Wohlklang des nationalen Konzerts in kinneuerung des innerpolitischen Burgfriedens wieder lit und durchgehalten werden. Schnell binaus mit lärenden und verheißenden Funfiprüchen, damit die dirgeburt des vollen Einheitsbewußtseins unfre Ab-te und Siegerkraft noch weiter stähle und vervielkachel m die Götter, daß die Selbstbesinnung zu Hause zur Stumbe gefommen lit!

Die neue Wendung im Busammenwirfen mit den fremben Taten braußen, die jegliche Sorge brechen, mird im heimatspolitifer ermöglichen, mit um so fühlerem fe in die pflichtmaßigen Ermägungen einzutreten, die on Aberichagung und bereit zu berjenigen Gelbit-antung und Entiggung, die der Augeublid von allen figten beifcht, die innere Arbeit zu bem gemein-paterlandischen Biele führen muffen, wenn fich auch Bege geitweife trennen. Es tann beshalb auch Bege zeitweise trennen. Es kann beshalb auch mi verzicktet werben, die beigelegte Reichskanzler- und berungskrifis rückhauend nochmals daraushin zu dizen, was offenkundig umd verdoblen daraus ge- di worden und was als ihres Wesens Kern fest- alten ist. Graf Hertling will unter Auffrischung Reichskeitung und des preußischen Staatsministeriums dichrende Barlamentarier sich der gewaltigen und venreichen Doppelarbeit am Staatsruder unterzieben. Kamen Friedberg, Baner, Dove sind Programme die ausgezeichneten Jähigkeiten Dertlings spiegeln sich ken Erfolgen einer seltenen Lausbahn. Die Stimmen den Parteien, die entscheidend ins Gewicht sallen für ben Parteien, die enticheibend ins Gewicht fallen für Beurteilung des Fundamentes des neuen Regiments, den sich aber weniger der Einschähung der Köpfe zu—
m sind sie atemlich einig — als der Form, in der die Bisdung sich vollsogen hat. Das Berfahren ist in Tat eine Reuerung, die in ihrer Tragweite noch gart abzusehen ist. Der Graf hat vorgängig mit den tern der Wehrbeitsparteien verhandelt, eine Berschaus über ein Lefeitsprogramm ist dermaßen aus gung über ein Urbeitsprogramm ift bermagen sude gebracht worden, daß jowohl die Barteien als der dieses durchgesett, auf jenes verzichtet haben.
Allo auf Umwegen das parlamentarische Regierungs.
Im, rufen die Sozialdemotraten und einige fortschrift.
Stimmen.

alfo ein verbangnisvoller Schritt auf bem Bege jum mentarischen Spstem und sum Abban der ver-ingsmäßigen Kronrechte, sagen die konservativen drien, die auch für die Bildung einer Arbeitsmehrbeit.

wenn nicht abseitsstehen so fich doch die endgültige Entscheidung nach Mahgabe der Offenbarung der genaueren Richtlinien der Gertilingschen Bolitif vorbehalten.

Hücktlinien der Gertilingschen Bolitif vorbehalten.

Hücktlinien der Gertilingschen Bolitif vorbehalten.

Hücktlinien der Gertilingschen Bolitif vorbehalten einer Abertragung des parlamentarischen Enstems der Weitensächte auf unsere politischen Berbältnisse seit Jahr und Tag entwickelt hafen, begegnen sie sich anch mit einem großen Teile der sogenannten Mehrheitsvarteien durchaus und es ist wohl ausunehmen, das die Mackistärfung, die in der Wiederfertstellung durgfriedlicher Besiehungen, wo es die innerpolitischen Porlagen der näheren Butunit auch nur einigermaßen gestatten, für das Reich nach innen und es die innerpolitischen Borlagen der näheren Aufunit auch nur einigermaßen gestatten, für das Riech nach innen und außen gewonnen werden kann, auch von denjenigen Barteien nicht verkannt werden wird, die der neuen Ordnung kritisch gegenübersteben. Dazu tritt der Umstand, daß die Berhandlungen des Graien Dertling mit den Barteisührern denn doch auch unter ganz anderen Geschickswinkeln gesehen werden können als unter dem des schematischen Bergeichs mit Dinniserwechseln in Fremdstaaten. Ein gleichs mit Dinniserwechseln in Fremdstaaten. Ein Stecht der Krone dürfte kann als verleht oder gesichts das das B. indren seitens der Krone aus freien Stücken Billigung gesunden hat. Das Gegeneil scheint natürlich ausgeschollen und ionnt liegt eine Freiwilligsfeit der Krone vor, die sede weitergebende Sorge beiseitigt. Eine Reihe fernerer Busammenhänge sehlt gleichfalls, der Kannsler würde, wenn das jedige Bertrauen der Mehrheit diesällig werden sollte, aussichließlich und allein durch Entschließ werden sollte, aussichließlich und allein durch Entschließ merden sollte, aussichließlich und allein durch Entschließung der Krone entsassen werden konnen und anderes mehr. fonnen und anderes mebr.

Die Auseinanderiehungen darüber mögen sich ause toben. Das Bolf erwartet aus innerstem Dränge der Empfindung aber auch mit großer Entschiedenheit von der renen Klärung der Dinge die Bieder berkellung der Greichtbaren. Die Mitwirfung seines einzigen der bewöhrten Minner im öffentlichen Leben, stehen sie nach ihrer politichen Lebenmeinung, wo sie wollen, ist zu entbehren. Es gibt nur eine Zielrichtung für die Arbeit aller Köpse das ist der gemeinsame Feind! Bringt Graf Sertling in der neuen Ara seines Führertums, diese Kräste geschlossen dinter sich, dann wird er nicht nur den Guten seiner seit genug getan, sondern sich um die gesamte Zusunst des Reiches hochragendes Berdienst erworden haben.

Der Kanzlerwechsel.

Der Ranglerwechfel ift vollagen, Freitag nachmittag wurde ber nochstehenbe faiferliche Erlag burch bas amt-liche Devejchenbureau veröffentlicht:

3. M. Der Raifer und Ronig fat ben Beiche. fangler Dr. Wichaelis auf feinen Untrag bon ben Amtern ale Meidjefangler, ale Profibent bes fonige lich preufitigien Stanteminifferiume und ale preufit. fcher Minifter ber anewärtigen Angelegenheiten unter Werleihung ber Rette gum Graffreng bes Roten Ablerorbend entbunden und ju feinem Rachfolger in biefen Amtern ben toniglich baberifden Staateminifier Dr. Grafen von Gertling ernannt.

Einige Stunden amor murbe eine Drobtmelbung bes amtlimen bauertiden Radridtenbureaus perbreitet, Die befagte bag Graf Dertling in einem Telegrammmediel mit bern Ronig von Bauern die Unnahme feiner Berufung gum Reichstangler erftart und bag Ronig Lubmig ben Blidiritt bes Grafen com finte bes bagerifden Staois. minifteriume genehmigt babe.

Wir haben allo jest endlich ben fiebenten Reichts-tangler. Die furge Episode Michaelis ift abgeschloffen, und unter gundchft noch verhaltenem Braulen und Stürmen gieht die Nera hertling

men politiiden Simmel Deutichlands berauf und mitt ibr bas parlamen. tartiche Guftem, bem bie Reichstagemehrheit mit überraichendem Erfolge die Wege gerbnet hat. Grof Dertling sählt, das hat er oft und laut genug beteuert, nicht zu beffen Greunden, Alber mie er es in Bagern perftanben bat, als aus. gefprochener Bertrauene. mann der bortigen Land. tagemehrheit, bie Staats. gefchafte in volliger Abereinstimmung mit ben Bunichen und Ab-

Graf Dertling. fichten auch der Rrone au führen und deren Becte und Ansehen unverfürst aus der liberolen Berpangenheit in bie vom Sentrum beberrichte Gegen-mart binuberauführen, fo wird er nun aud an ber

Spine ber Reichsteitung die überlieferte morarduich. songe der Reichsteitung die ubertieferte monaration-tonstitutionelle Staatsform mit den Ansprüchen der parlamentarisch bedingten Regierungsweise andzusähnen versuchen. Anch im politischen Leben pflegen die Dinge sich nicht, oder doch nur selten, in Ex-tremen zu bewegen, am wenigsten bei uns in Deutschland. Der himmel wird nicht zur Erde fürzen, wenn fortan wie bisher drei oder vier Parlamentarier, sechs oder siel en mie bisher drei oder vier Parlamentarier, sechs oder siel en wie bisber drei ober vier Barlamentarier, sechs oder siel en in den höchsten Reichs. und Staatsamtern siben. Und daß der neue Mann am Staatsruder sich vorher mit den maggebenden Reichstagsparteien über die Richtlinien seiner Gelchäftsführung verständigt hat, kann in Andetracht der zanzen Zeitumstände auch nur als ein praftischer Weg zur Berbstung weiterer Krisen und Konstitte bezeichnet werden. Uis luger und erfahrener Staatsmams wollte Graf Gertling sich nicht auf Formfragen versteilen, ihm sieht die Sache böber als das Festbalten an überlieserten Bordellungen, und er hat zu sich selbst das Bertrauen, das er auch unter den veränderten Berdältnissen den Interessen des Baterlandes unbedingt zu ihrem Rechte verhelsen wird. Ein langes, mit Erfolgen reichgesegnetes Leben zeugt in diesem Falle für die Berechtigung eines Gelbstvertrauens, von bessen Bewährung für die Zukunst unseres Bolfes viel, sehr viel abhängen wird.

Begruften wir ben neuen Reichefangler mit bem auf-eichtigen Wunich, daß feine Rraft und Gefundheit ben fchweren Anforberungen ber chrenbuffen Aufgabe, Die er tron feiner 74 Jahre unbergagten Mutee übernommen bat, noch lange Jahre hindurch gewachfen bleiben moge.

Raifer Wilhelm und Ronig Budwig.

Raifer Wishelm und König Ludwig.

Der Entscheibung des Kaisers war voransgegangen ein Telegrammwechiel swischen dem Kaiser und dem König Ludwig Ludwig von Bapern. Der Kaiser machte König Ludwig von Bapern die Witteilung, daß die Bernsung des Erafen Sertling des Seleks ansterante beobsichtigt sei und der für das Kleich gegedenen Rotwendigseiten zu geden. König Ludwig erteilte diese Sustimmung unter ehrenden Worten für den Grasen und sprach die Hossmung aus, daß es dem neuen Welchstanzler beschieden sein möge, die großen Aufgaben ber Beit einer glücklichen Kösung aususühren, die dem Reiche und damit auch den Einzelstäaten eine krastvolle Entwicklung und eine gesicherte Bukunst gewährleisten.

Graf Bertlinge Bebensgang.

Georg Graf Hertling wurde geboren am 31. August 1843 in Darmstadt, studierte in Manchen. Münster und Berlin, nahm 1867 in Bonn als Brivatdosent Aufenthalt und wurde 1830 unm auherordentslichen Profesior ernannt. 1882 erhielt er einen Auf als oedentlichen Profesior ber Bhilosophie an die Universität München. 1875 wurde er in den deutschen Reichstag gewählt und sieg bald in der Fraktion zu einem der ersten Bortsührer und Leiter der Jentrumspartei auf. Besonders in sosialen Fragen war sein Einsluß madgebend. 1876 wurde er zum Praktidenten der von ihm begründeten Görresgesestlichaft gemählt. 1894 erhielt er die Würde eines väpstlichen kämmerers, dies philosophischer Schriftiteller entwicklite er eine reiche und trucktbare Tätigkeit. Die Bentrumskration datie ihg zum Borthenden gewählt, auch war er in den baverlichen Keiche zum bier Kenden. Sein Reichetagsmandat, in dem er nacheinanden die Kadisfreile Koblens-St. Goar, Illertissen und Münsterscheiden Daules und der et infolge der Ernennung zum königlich Haufer und des Kachsolger Podewils die Kanisten des Kachsolger Podewils die Kinister des Kinisterpräsidentschaft. Sein Rachfolger In Borsin des Kenistens wurde Beter Spahn. König Ludwig von Kanern vertieb, nachdem am 5. Kovember 1913 in Bayern der übergang von der Regentichaft vollzogen war und König Ludwig die Krone übernommen datte, dem Freiherin v. Certling den Grafentitel. Grafentitel.

Der Raifer an Dr. Dichaelis.

(Amtlich.) Berlin, 2. Ropember.

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig bat an den bis-berigen Reichefangler Dr. Dichaelis folgendes Dande dreiben gerichtett

Reues Balais, 1. Robember 1917. Mein Heber Dr. Michaelis! 3ch habe Dich bem Ges wicht ber Grunde Ihres Rudtrittegeluches nicht entgieben tonnen und 3bre Bitte um Enthebung bon ben Amtern ale Reichstangler, Brafibent bes Staatsminifteriums und Minifter ber Auswärtigen Angelegenheiten burch Erlag bom heutigen Tage entsprochen. Mit aufopferungsbollen Bereitwilligfeit find Sie in ichwerer Zeit Meinem Rufa gefolgt und haben in ben höchften Amtern bes Reiches und Stantes bem Baterlande erfpriefiliche Dienfte geleificts Ich fann es Mir nicht berfagen, Ihnen für Ihre bieberige Erene und unermibliche Arbeit Meinen Dauf und Meine Muerkennung auszusprechen. Alls Beichen Meiner Daut ind Beente Barfeit und Wertichanung berleibe Ich Ihnen die Rette zum Groftrenz des Roten Adlerordens. Die Deforation folgt andei. Indem Ich der hoffnung Ausbruck gebe, daß Sie Ihre bewährte Kraft auch in Zufunft gern in den Dienft des Baterlandes fiellen werden, verbleibe Ich Ihr wohle genetater Laifer und Chris. geneigter Raifer und Ronig nes. Wilhelm L. B.



Mimtlicher Dant au Dr. Dichaelis.

Die Nordd, Allg. Beitung ichreibt amtlich: Mitten in den schwersten Brüfungstagen des deutschen Bolles war Dr. Wichaelis als Kanzler des Reiches berufen. Das tiefe und ernste Bslichtgesübl, das den Kern seines Wesens aus-macht, bat ihm die Bürde des Amtes übernehmen heißen. Er hat sie getragen mit der gansen, ihm eigenen Burde, mit beiliger Baterlandsliebe und der Selbstlosigfeit, die nur ein Biel fennt: das Glud und die Größe des Reiches. — Eine ehrenvolle Laufbahn lag hinter ihm, seine Beiftungen auf bem Gebiete bes Ernabruagsmefens bilben ein Rinhmesblati in der Geschichte dieses Krieges: fie reiben sich wurdig den Taten unserer Feldherren an. — Seine Kanzlerschaft war erfüllt von schweren Kampfen. Wenn später unbeirrt durch die Leidenschaften des Tages bie Beichichte biefer Beiten gefdrieben werben wirb, bann wird aber auch der Rangler Michaelis eine gerechtere Beurteilung erfahren. Man wird dann ermessen, daß er es gemesen, der die Klärung grundlegender Zufunftsfragen in die Sand genommen und geförbert hat. — Er hat auch als Kangler seinem Kaiser und dem Weiche gedient, als ein aufrechter und treuer beuticher Mann.

Allerfei zum Kanzferwechfel.

h. Berlin, 2. Robember.

Die vollzogene Ernennung bes neuen Ranglers ift Die vollzogene Ernennung des neuen Kanzlers ist nur nis erster Schrift zu den weiteren Umgestaltungen in den obersten Reichs. und Staatsämtern anzusehen. Wahr-scheinlich wird die nächste Zeit die weiteren amtlichen Kundgebungen bringen. Reichöfgnzler Graf Heriling wird dem Bernehmen nach nur dis nächsten Dienstag in Berlin bleiben, um die ersten amtlichen Beziehungen anzuknüpsen und dann nach Minchen zurücksabren, um dort die mit seinem Aussicheiden aus den daverischen Amtern perbundenen Angelegenheiten zu erlehlagen. Kar die Bes perbundenen Angelegenheiten au erledigen. Gur die Berrufung feiner Mitgrbeiter foll bem Rangler vollig freie verfung schner Richteleiter soll dem Kanzler völlig steie Sand zustehen, doch ist zu erwarten, daß die discher in erster Linie genannten Bersönlichkeiten im wesentlichen als sommende Männer anzuseben sind. Ob Herr v. Paner, der fortischrittliche Bolitiser, als Nachfolger des aus der Vizelanzlerschaft scheidenden Dr. Helserich in Farge sommt, soll wieder etwas sweiselhaft geworden sein, da mit ihm der dritte Süddeutsche neben dem Grasen Hertling und dem Staalssiefreiär des Außeren v. Kublmann an die Spite der Staalsgeschäfte treten würde. Dieses Bedensen soll von einigen Seiten saut geworden sein. Für das Vizelanzler annt neunt man deshalb auch den der Fortschrittspartet angehörenden Gebeimrat Dove, der zunächt als demnächstiger preußischer Daudelsminister erwähnt wurde. Sicher ioll die Wahl des nationalliberalen Abgeordneten im preußischen Landtag Geheinurat Dr. Friedberg zum siellvertretenden preußischen Ministerpräsidenten sein. Der ietige Chef der Reichstanzlei Gerr v. Erävenit, dürste einem noch nicht näher bestimmten Ersahmann Blat machen, während der disserige Vizelanzlei derr v. Grävenit, dürste einem noch nicht näher bestimmten Ersahmann Blat machen, während der bisberige Vizelpen stein und Steifen Staatsministeriums, derr v. Breiten dach sein Amt als Eisendamminister kehalten wird. Whensom wird Staatsminister ministeriums, berr v. Breitenbach fein Amt als Eifen-babuminister behalten wird. Ebenso wird Staatsminister v. Baldow an ber Spipe bes Ernahrungsantes ver-

Diet der sosialdemokratischen Vartei wurde ebenfalls über die Entjendung eines Vertrauensmannes in die Regierung verhandelt, die Vartei bat sich dasu aber nicht entschließen können. Sie wird nicht in Oppositionsstellung sur Regierung Herling treten, sondern dat sich für die Bolitik des Abwartens entschieden. Bon konfervativen Vollikern dürfte auch kein Witglied an der Regierung teilnehmen. Mitte Rovember soll der Reichstag sinderusen werden. — Graf Herling suchte heute morgen den Generalfeldmarichall v. Hindenburg aus, der soeden in Berlin eingetrossen ist; auch dei seinem Korgänger Dr Michaelis stattete der neue Kansler einen ganger Dr Dichaelis ftattete ber neue Ranaler einen

Befuch ab. Graf Berflinge Rachfolge in ber baperifchen Minifterprafibentichaft foll der Staatsrat v. Dandl autreten Wean logt ihm große geichaftliche und politifche Erfahrungen nach.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ In gufianbiger Stelle wird eine Reuregefung ber Grangungegebnhr für D. und Gifgfige erwogen. feit dem 18. Oftober auf den deutschen Eisendahnen geltende Ergansungstarte bat durch die Abstulung von 10 m 10 Mart zu vielen harten geführt. Diese Karken, die dei fleinen Breisunterlaneden der Fahrkorfen unt elimfäniden um 10 Mart tenere Ergansungskarten ersfoldern, follen infolge einer Anregung der sächsilchen Respiration gemildert werden. Wie verlautet, foll diese Rouge in einer der nächsten Eitzungen im venstischen Ministrum der öffentlichen Arbeiten erdriert werden.

+ Die parlamentarifche Reuregelung in Prragen wird sicherem Bernehmen nach außer ber Reform bes Bablrechts und ber Reugestaltung bes Berrenbaufes auch einen Gesehentwurf bringen, ber eine Reuregelung ber einte rechtlichen Bestimmungen ber preußischen Berfaffung borfield. Diefem Gefegentwurf haben burchmeg neuere Beftimmungen bes Reichsrechts und bes Berfaffungsrechts ber Bundesstaaten gum Borbild gedient. Es bandelt fich also um Bestimmungen, die bereits im Reich, ober in ben Bundesstaaten geltendes Recht find.

+ Der perfiartie Staatohaushaltansichuft bes preufit. fchen Albgeordnetenhaufes bat feine Sinungen miebet aufgenommen, um die burch bie Berbandlungen über die Roblenfrage unterbrochenen Beratungen über die Er-nabrungsfragen fortsusehen. Der Beratungsplan umfakt: Getreibe, Kartoffeln, Bieb, Fleisch, Fett, Buder, Gemisse und Obst. Sicherung der fünftigen Erzeugung und Organifationefrage.

+ Die Ergangung bes Befenes aber bie privaten Dersicherungsunteruchmungen, das jeht im B'ichsanzeiger veröffentlicht wird, bestimmt, daß Unternehmungen, die der Förderung des Grundfredits durch Abernahme des Hopvotbesenschuses dienen", von der bebörbsichen Aussicht besreit sind. Das neue Geseh will Schwierigseiten, die der Errichtung und Bestätigung iogenaumter Hopvotbesenschundbanken dei ihrer Unterstellung unter die Bersicherungsaussicht brohlen beseitigen und für ihre ungehenunte Entwicklung als ersploverbeißende Beranstaltungen der Selbsibilse die Bahn frei mache.

Odweden.

x Die ichwebifche Unefuhr bon Gifeners nach Deutich. land foll bemnachft burch ein Abtommen ber Regferungen land soll beunachst durch ein Abtommen der Reglerungen in London und Stockolm geregelt werden. In Stockolm beißt es, England werbe vermutlich in Zukunft die Hälfte des früher nach Deutschlond ausgeführten Eisenerzes ankaufen. England bat sich zu diesem Schritt entschossen in der Hoffnung, damit der deutschen Industrie Abbruch zu tum, da diese besondere Maschinen braucht, um das schwedische Erz zu verarbeiten, und für andere Sorten Erz andere Maschinen brauchen wird. — Es verlautet serner, daß zwischen England und Schweden ein Absommen getroffen itt bezüglich der Verwendung des schwedischen Schriffsraumes teilweise für die Allierten, teilweise sür Confidenmes teilmeife für bie Mutterten, teilweife für

Rugiand.

x Der Mbbruch ber ruffifch-finnifchen Berhandlungen fiber bie neue finnifche Regierungsform tam in Delfingfors nicht überraichend. Der finnische Musichus für die Staats. grundgesetze hat die Ausarbeitung des Gesetzentwurses über die neue politische Ordnung beendet. Dieser bestimmt u. a., daß vom Augenblid der Beröffentlichung dieses Gesetzentwurses über seite mit der es zugleich in Krast tritt, der Senat alsbald Mahnahmen zur Wahl des Bräsidenten der sinnischen Republit tressen wird. Wahrscheinlich wird der Prolututor des Senats Bräsident der Republit Finnsand werben.

Großbritannien.

* Die Parifer Alliiertenfonserens wird re-Erstärung Bonar Laws im Unterbaufe die Aufgat-über die allgemeine Arlegslage zu beraten und un-für die weitere Jusammenarbeit der Alliierten und Luf den Einwand, daß Kerenski gesagt babe, die Delegierten murben fich bemüben, eine Einigung Reiegsgeiele gu erreichen, erwiderte Bonar Lom. noch eine sweite Ronferens peranftaltet merben

Türfei.

* In Ronftontinopel murde das Barlament in licher Weise eröffnet. Der Gultan war in Felden umiform erichienen. Grofiwelir Talaut Bulcha er Thronrede. Die Stelle betreffend die Siege über bi lander bei Gafa, ferner die Stelle, an der der Sa Soffnung ausspricht, daß die topferen osmanifder ben Reind in Melopotontien und an der Ronfuber die Grenge gurudfogen merben, fomie die Gin treffend ben Befuch bes Deutiden Puffert um Contiens murden von ben Printiebere bes berten

China.

* Der Bürgerkrieg in China macht ichnelle for Englische Blutter berichten, bag bie Streiffen te balbangigen in ber Brovins Dungn mit Diffe gent ftarfung aus Rmangtung und Rwangft Beulden Laben. Berichiebene Brovingialgounerneure und billide Gefandte in Befing rieten vergeblich bem ? minster Tuanchijun, sich mit den Aufständieren gleichen. Es wurden flatt bessen noch mehr Trumben Norden nach Hunan gesandt. "Morning Bott baß eine Trennung von Nord- und Südchina und

Aus In und Austand.

Warican, 2 Ron. Das hiefige Juftigbevarteners allen Berichtsbeborden mitgeteilt, daß fie fich im and Berfebr ber polnifchen Sprache bedienen burfen.

Ropenhagen, 2. Rov. Stantslefretar Lanfing perter neue Lurburg. Telegramme, in benen ber beutice fanbte von der fubameritanischen Bevollferung als von India mit einem leichten Birnis fpricht und U-Boote nad amerifa perlangt.

Dang. 2 Mon. "Mancheiter Guardian" melbet neue Gifenbahnerftreifs, bie unabhangto von bes Gidaften an verichiebenen Stellen in Reparaturmerfitten gebrochen find.

Limfterdam, 2 Ron. Die Blatter melden ans Contin Dublin feien gehn Mitglieder der Sinnfein Barleit baltet worden, die an gefehlich verbotenen militarie fibungen teilgenommen und 1000 Mann militarie gebildet batten.

Mabrid, 2 Ron, Rachdem auch Maura ble Robies bildung abgelehnt bat, exteilte ber Ronig ernem Gant Brieto ben Auftrag.

Betersburg, 2. Rop. Gin Griaf Der porlaufom gierung fiellt Betersburg, Aronfrabt und gang binafe unter ben Belebl bes Oberfommanbierenben ber Rach

Unfer Gieg im Friaul.

Starter Artillerictaminf in Flandeen. Mitte lungen bes Bolffichen Telegraphen-Buren Grofee Sauptquartier, 2. Rovanica

Weftlicher Rriegeschauplas.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Der Artifleriefampt in Glandern mar geffern in gebiet ber Dier, inebefondere bei Digmnibe fiartt 10 bem Donthoulfter Wald und ber Ene lag Tebhafree fen liches Störungofener auf unferer Rampfjone.

Englifche Erfundungsporftoge icheiterten an meun Stellen der Gront.

Deeredgruppe Denticher Rronpring. Am Cile Miene-Ranal und lange bee Raffere

Der rechte Weg.

Roman von Dt. Brigge. Broof.

Rochbrud perboten.

Täglich erwartete man die Berlodung der iconen Bere, als der Fürst plöhlich fluchtartig verichwand. Noch faß der Stachel dieser Kränkung tief in des Mädchens Bergen. Sie begwang fich indes und ließ fich überall feben; nötigte auch ihre fassungstose Mutter, nach wie vor in Gesellichaft zu geben. Debr und mehr wandte sie ihre Gunst dem Rechtsamvalt Dottor Ernst Bed zu, der erst seit kurzem wieder in der Gesellschaft auftauchte, nachdem er lange Beit surudgesogen gelebt. Es icbien, bag er fich aufrichtig um die icone Baronesse beward. Das Bera fich ernstlich mit ihm beschäftigte, glaubte die Baronin nicht, obwohl fie bemertte, bat fie fich angelegenflich nach den Berhaltniffen des Rechtsanwalts erfundigte. Er galf als febr reich. Bewohnte die ichonfte Billa in B., mas in einem Orte, in dem sich mit Borliebe reiche Ruffen am fiedelten, schon etwas beißen wollte. Bed war in erster Ebe mit einer Tochter des bekannten Kohlenkonigs Lumm-Thalberg vermählt gewesen. Ihr entstammte das Ber-mögen. Zum Teil auch wohl die große Klientel des übrigens fücktigen Mannes. Da nun Fürst Gagarin so plöglich vom Schamplay verschwand, beschloß die schöne

Bera, ihm nicht nachzutrauern. Sie mußte wählen, die Berhältnisse zwangen sie. Sie wählte Beck.
"Unmöglich", sagte ihre Wutter, der sie in dürren Worten ihre Absicht kundgad.
"Unmöglich? Weshald? Weil er ein Bürgerlicher ist? Er ist jedenfalls der einzige, der es ehrlich mit mir weint. Wir haben nicht Leit zu worten. Und ich will meint. Wir haben nicht Beit zu warten! Und ich will einen reichen Mann. Unvermerft batte das junge Mädchen

ihre Mutter in die Parkstraße geleitet. In dieser lag die Billa Elisabeth, welche der Rechtsanwalt bewohnte. Unwillfürlich blieb Bera in ber Rabe bes primfpollen Umbillfartich blieb Bera in der Nade des primtvollen Bauwerles stehen. Billa Elisabeth erweckte den Eindruck äuserster Darmonie. Vlickts von den so beliebten modisichen Spielereien, die überall Erfer, Türme und Binnen erstehen Sit und das silvoll nemnt. Dier hatte der Lirchiteft ein einheitliches Ganse geschaffen, das vornehm und doch wohnlich wirfte. Vor und hinter der Billa sog sich der riesige Garten, der in einer parkähnlichen Anlage

3m Borgarten blubten toftliche, wate Rofen an hoben Stammen 3br Duft erfüllte die Luft und mifchte fich mit dem gablreicher anderer Commerblumen. Der breite Bafferftrabl, den der marmorne Triton in bas fleimim-faßte Beden des Springbrunnens tropfen ließ, verurfacte ein leifes Geräusch. Sonst lag die Straße wie ausgestorben, fein Menich ließ sich seben. Bera war in Gedanken versunken. Sie beobachtete

bas einfame Licht binter ben Fenftern bes erften Stods und beantwortete die ungebuldige Grage ibret Mutter, Die

wissen wollte, ob sie nicht endlich geben wolle, nicht.
"Bedeute, wenn und jemand sieht", seuszte Frau
von Rosen. Sie hatte noch nicht ausgesprochen, als siber ben blauen Ries, mit dem die Wege bestreut maren, ein Rind herangelaufen fam. Es war ein fleines Dabchen, bas gwifden funt und fechs Jahre gablen mochte.

Berta, ich im fand iems Jahre zahlen mochte.

Sein belles Stimmchen jauchste: "Such' mich doch, Berta, ich im forterlaufen, weit fort, und komme nie mehr wieder." unt ausgebreiteten Armen lief es auf die Gitterfür zu, welche Haus und Garten von der Straße abschloß. Bera erschraf bestig. "Ich bitte dich, Mutter, formus doch" Kufterte fie fomme boch", flufterte fie.

Aber es mar gu fpat. Das fleine Dabden batte bie Damen bemerft und fragte freundlich: "Bollt ihr gu uns? Baterchen ift gu Saufe."

Bir geben nur ipagieren, mein Rind", ermiberte bie Baronin freundlich. Aber ihr geht ja nicht. 3hr fteht ja icon lange ba.

Sie strebte vergebens, bie Tür zu erreichen.
"Ein andermal, mein Kind." Frau von Rosen beugte sich zu der Aleinen. Bera sah es neugierig an. Es war ein unschönes Kind. Blondes, glanzloses Daar bing stroff über die Schultern. Kopf und Haarfülle schienen zu groß für das dürftige Körperchen. Die Saut war gelblich. Rafe und Mund su breit, einzig die schönen Augen reffeten das Kind oor bem Borwurf absoluter Sählichkeit. Liebe und Gate glangte in ihnen. Umwillfarlich nahmen erfaßt. So some glanzse in ihnen. Umwillturlich nahmen fle für die Kleine ein. Bera botte das mit einem Blid erfaßt. So somm doch endlicht drängte sie ungeduldig. Aber ihre Mutter minte noch eine Frage hin. Wie beißt du, Kind?" "Ich beiße Luz Bech." Aber das ist doch kein Rame." "It doch; Bater sagt Luz, Berta sagt Luz und

Bom Daufe murbe gerufen.

. Yus. fo fomm both, Rind!" ihr Handben burchs Gitter, Frau von Rolen faite brüdte es. Gute Nacht, fleine Lus.

"Buhteft du, daß Dr. Bed ein Töchterden in fragte bie Baronin erstaunt ihre Lochter.

"Ja", antwortete sie. Nur dies eine firze Bot fonst nichts.

Die Rofens entflammten einer alten, lipland Samilie. Der verftorbene Baron mar ein reicher 30 Dem Ramen nach batte er fein Stammgut felbit ber ichaftet. In ber Sat hauften Beamte und Abmimite auf der weitlanfigen Befigung, bolgten ben pred Baldbeftand ab, verfanften das Bieb, vernachläfigten Gelber und vermirtichafteten bas ichone Gut in de und Boden. Rebrie ber Bert von feinen baufigen berum blieb alles, wie es war. Beiter reichte fein B micht Er war sufrieben, wenn er nur immer

Bortfehung faigl

Bermischtes.

Die Berfammlung ber Boget. Jeden Dittm findet in Baris in der Louvrestrage eine Berfamm von Bogeln ftatt. Mittwoch wird namlich in der in genannten Straße gelegenen Sanbelsborfe ber Gette markt abgehalten. Betrachtliche Mengen Getreibe wer bei folcher Gelegenheit perftreut und liegen auf bem 20 bei solcher Gelegenheit verstreut und liegen auf dem umber. Und die Bögel sind da und balten reiche Gro Das wäre num weiter nicht wunderbar. Das Merkward aber ist, daß die Bögel nicht warten, die der Markt ginnt. Sie kennen den Marktag gans genau und baktich richtig "ansgerechnet", wann er fällig ist. Sie intolgebeiten schon sehr früh sur Stelle, und es sind nicht erdereibebändler, die den Markt erdisnen, sondern den vorzuglicher Bögel. Der Krieg ist, wie man bein vorzuglicher Ledrmeister: er hat nicht blok die telligenz der Menschen geweckt und zu stammenerregen. Taten besähigt, sondern auch die Tierwelt auf neue Grandber Selbswerforgung hingewiesen. ber Selbiwerforgung hingewiefen.

bemlin-b cetend

ffen ft

on bro

Miche

Rein

Mac mbe et miefent. talieni Lang iere El d ftan

Der G

bem I Id-ft

tr mu gler | entain entain entain entain entain entain

na mirb caten unb t habe, bie mar Law rt merben m

Bartament le ar in Gelbie Slege über ber ber 9 oomaniider Der Rouf omie die Et ifers und s DOL WHELL

fcbnelle Batt Streitfin is be Wille and Beufchan blich dem W mehr Tron beline men

e fich im anie Canfing neidse en ber deutse ing als onn Ind in 1.Boots nad C bian" melbet bigig pon ben G-

aftigbepartemen

elben aus Con nfein. Batter, otenen militario tura ble Rabine

er vorläufigen I nd gang Finele den der Moran riaul.

flanbeen. apben-Burent r, 2. Novambra ht.

geftern im Sir ibe fraet; juib one. rten an mehrin

bes Blüdens be

· Sus and Molen fatte a

ķ.

Determen bei ine firme Bot

en, lipfambitte in reicher Wen nut felbft be Elbininilla. ben pracht rnachtaffigten Gut in or häufigen Ro Um bas Se eichte fein ei

atfennng folgt

ur immer .

Jeden Witten in ber in b detrelde mer auf bem Di as Merfinat ber Marft id as find n blog bie unenerregend

MerPblatt für ben 4. und 5. Nobember.

7° (7°) | Monduntergang 12° N. (12°) R. 4° (4°) | Mondanfgang 8° R. (9°) R. enemaniana ecemuniergana Rosember. 1840 Französischer Bildhauer Auguste Robin 1847 Komronis Felix Wendelstohn-Bertholdte gest. — picter Ensten Schwad gest. — 1866 Französischer Distorien-tend Delarache gest. — 1911 Abschluß des Deutsch-Franzö-Barassonstennens. — 1915 Kadtritt des griechischen Ri-3 Baimis.

Movember. 1757 Sieg Friedrichs des Großen bei Roß-gber die Franzosen und die Reichsarmes. — 1807 Walerin alle Kankingung gest. — 1854 Großberzogin Dilba von Baden 1879 Ehnster James Clerk Maxwell gest. — 1903 Oster-ther Waser Ludwig Baltni gest. — 1913 Bringregent Ludwig Bauein besteist als König Ludwig ill. den bantischen Thron. 1914 Boolog August Weismann gest. — Kriegserstärung Eng-28 und Frankreichs an die Türkel. — Schwere Rieberlage ber 18-ber bei Tanga in Chafrika. — 1915 Veledung von Kral-burd die Deutschen.

minded-Dames bat die Anupftatigfeit ber Artillerien entrud zugenommen. Rach mehrftilndigem Trommelfener fen flarte frangofische Kräfte bei Brabe an. Ihr An-en brach vor unieren Linien blutig zusammen.

ficher Kriegeschaublan. Reine wichtigen Ereigniffe.

Macedonifche Front. Rordwefflich von Monaftir te ein Borftog feinblicher Bataillone verluftreich ab-

mlienische Front.

Longs bes mittleren und unteren Tagliamento steben der Armeen mit dem Feinde in Gefechtsfühlung. — alenische Brigaden, die auf dem Ofther des Flusses & flandbielten, wurden durch Angriff sum Zurückgeben angen oder gefangen.

Com Bella-Tal bie jum Abriatifchen Meer ift bas linte gliamente-lifer frei bom Feinbe.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

21m Tagliamento. Stalienifcher Ridgug jum Diabe?

Rachdem die Italiener die Brüdenköpfe bei Dignand, noipo und Latisana verloren hatten, war ihre Stellung dem linken Tagliamento-Ufer erschüttert. Die Reste der lagenen Armeen – nur um solche kann es sich handeln – auf das rechts (Best-) Ufer des Flusses abgedrängt den. Damit ist die Annahme der Neutralen und der nichtstanzösischen Geeresleitung, daß Italiens Armeen



miliamento eine Aufnahmestellung beziehen und halten blin allig. Inder Tatift der Bufammenbruch einer etwa eileten Stellung am Tagliamento unhaltbar geworben, aus Rarnten berabbrangenben Ofterreicher biefer ung in die Flanken kommen würden. Halbamtlich benn auch in Paris erflärt, daß der Rudzug der ner bis sim Piave notwendig geworden fei, um die Belluna-Treviso-Benedig zu deden.

Staliene Unterfehrtheit wird garantiert.

Die Botidafter Englands, Franfreiche und Ruflands in einem gemeinsamen Schritt ber Regierung in die Unversehrtheit des italienischen Staatsgebietes wiert. Der ameritonische Botichaiter bat im Ramen beitibenten Billon die gleiche Erflärung abgegeben te tatfraftige Bilfe Ameritas im Abmebriampfe bie Feinde sugefichert.

Der Berband icheint alfo nicht ficher au fein, daß die end angefindigte bille noch gu rechter Beit fommt, unter ben obwaltenben Berbaltniffen ficherer gegangen the Garantie-Erffdrung von Ofterreich-Ungarn und chiand geben su laffen.

England winft ab!

Singland winte ab?

Die Londoner "Limes" betont, die italienische Front für England und Frankreich von untergeordneter winng bleiben, weit Italien selbst genügende milische Diffsauellen habe. Die Anglofranzosen werden uten Veldzugsplan in Flandern nicht aufgeben, Deutschland sie verloden möchte. — Sehr gut gedas von seinen Bundesgenossen verlassene Italien beie Winke außerordentlich ichmerzlich zur Kenntnis

Der Rrieg gur Gee.

Unfere tagliche U . Boot . Beute. willich wird gemelbet: In ber Bistana und in ber newurben burch unfere U-Boote wiederum 2 Dampfer,

ewurden durch uniere U-Boote wiederum 2 Dampter, vier und 2 Fischersch zeuge versenkt.

der und 2 Fischersch zeuge versenkt.

derunter ein bewassucher Dampser mit Kartuschhülsen enkladung und ein Dowpser, der Kohlen von Shields endom geladen batte: serner der englische Schoner B.", anscheinend mit Betroleumladung, sowie die kichen Segler "Edouard Detaille" mit 3000 Tonnen für Frankreich, "Bon premier" mit Kumladung, wie Fankreich, "Bon premier" mit Kumladung, wie Fankreich, "St. Bierre", "Stella" und "St. Antonie".

Die lettgenannten vier Segler batten Fifche geladen. Außerdem wurden die frangofilden Fischfutter Gloire" und "Jenne Mathilbe" vernichtet. Ein anderer ber ver-jentten Segler hatte DI in Fäffern an Bord.

Der Chef des Momiralftabes der Marine.

Das schwere Better der letzen Zeit im Atlantik und in der Nordse dat der Marine einen ihrer besten U-Bootskommandanten gefosset. Kapitänleutnant Schneider, weicher auf eine desondere erfolgreiche Tätigkeit als U-Bootskommandant zurücklichen konnte, wurde dei der letzen Fahrt seines U-Bootes durch eine Sturssee über Bord gespült und konnte von der Mannschaft nur noch als Leiche gedorgen und auf See begraden werden. Das U-Boot ist wohlbebalten zurückgesehrt. Außer dem englischen Linienschiff Formidable, das von Kapitänseumant Schneider am 1. Januar 1915 im Armellanal vernichtet wurde, dat dieser dewährte U-Bootskommunghant 131 000 Br.-Keg.-To. Landelsschiffsraum verlenkt.

Bien. 2. Rop. Der amtliche Beeresbericht melbet, baf um unteren Tanfiamento erneut mehrere Taufend Gefangene gemacht wurden.

Rieine Ariegopoft.

Beritin, 2 Rop. Der Raffer bat ben General Buben-borif sum Thet bee niebertbeinischen Gufflier-Regimente Rr. 80 ernannt

Berlin, 2. Rov. Der Raifer bat an Generalo. Below, ben Sieger im Friaul ein Telegramm gerichtet. In dem er ihm die Anerkennung und ben eigenen fowie ben Danf bes Biaterlandes ausspricht

Berlin, 2. Roo Generalfelbmarichall v. Sindenburg machte in einem Telegramm bem Railer Melbung von bem Siege am Tagliamento. Der Ratter bantie in einem bergelichen Antworttelegramm.

Wien, 2. Rov. Grabo ift von der öfterreichlichen Marine belest worden. Die Beodiferung begrühte bie Truppen mit Jubel und Glodengeläut.

Rotterbam, 2 Rov Englifche Blieger marfen bem Rieuwe Rotterbamiche Courant' sufolge auf Antwerpen Bomben, die ichweren Sachichaben anrichteten.

Bafel, 2. Rov. Das in die Gefahrenzone gerfichte Benedig murbe als offene Stabt erfictt, um die unerfehlichen Runft-ichabe ber Stabt in allen Gallen por ber Bernichtung zu bemabren.

Cadornas 3rrfümer.

Bom Brof. ber Rriegsfunde D. Stegemann, Bern.

Das Urtell Stegemanns, bes Militär-fritifers bes Berner Bunds, wird immer mehr als bei weitem das maßgebendite betrachtes, trobbem (ober weil) er völlig unparteissch ist. Er schreibt am 31. Oktober:

Die Entwickung der derreichlich-ungarischen und der deutschen Offensive in Italien hat den vorgezeichneten Berlauf genommen und die ganze Isonzostellung entwurzelt. Die Durchbrechung des Bentrums der allgemeinen italienischen Aufbrechung des Bentrums der allgemeinen italienischen Auftellung ist als völlig gelungen zu betrachten. Die Italiener sind nicht nur ein Opfer der straegischen Lage geworden, zu der sie sich seit Ariegsbeginn verurteilt sahen, sondern sie haben auch die besonderen strategischen Berdöltnisse verkannt, unter denen sich der deutsch österreichische Gegenangriss zur großen Offensive gestaltete. Der innere Zusammenhalt der italienischen Armee war nicht start genug, sich aus der misslichen operativen Lage zu befreien, in die sich die Isonzoarmee Cadornas plöhlich gestürzt sah. Ewidale ist nicht nur besetzt, sondern sogar, Udine bereits erreicht. Damit ist der Zusammenbruch der Isonzostront, also der gesamten Alngrissfront des italienischen Herers bestegelt. Es ist schwer zu degreisen, wie sich die Entente in die Gesahr einer solchen Katastrophe begeben konnte. Die psychologische Erstenung der Haufrichten und der Unterschilch-ungarischen Keierven und in der Bertemung der Haben die Steinen und der Gierreichisch-ungarischen Referven und in der Bertemung der Haben die Spetalten und der dietreichisch-ungarischen Referven und in der Bertemung der Haben die Spetalten der beutschen und der dietreichisch-ungarischen Referven und in der Bertemung der Haben die Spetaltonen der deutschen und der dietreichisch-ungarischen Referven und in der Bertemung der Haben die Spetaltonen der deutschen und der dietreichischen und der dietreichischen und der dietreichischen und der dietreichischen und der dietereichischen und femung der Handlungsfreiheit und der laufalen Zusammen-bänge, die fich durch alle Operationen der deutschen und der öfterreichtich-ungarischen Deeresleitungen ziehen. Die Strategie der Entente pflegt zu Stüden oder im Kleinen zu ichematisieren. Das ist ein Fehler, der aus ihren mili-förischen Grundbäten stammt. Es ist aber ein größerer Vehler, die überlegene strategische Methode des Gegneis nicht anzuerkennen. Die Mittelmächte haben wieder ein-mal am entscheidenden oder als entscheidend gedachten Bunft überlegen gebandelt.

Betrachtet man die europäischen Fronten als strate-gische Einheit und die Kampsbandlungen, die sich von Riga dis Tulcea, Monastir und Balona siehen und am Isonzo, dei Trient und an der ganzen Weststront dis Nieuport sich absvielen, als eine große Vanoramaschlacht, die von den auf den inneren Linien stehenden Wittel-mächten und von der auf den änheren Linien sechtenden Entente seit August 1916 ununterbrochen durchgeführt mird, so erscheint der Durchbruch am Isonzo als eine ontente teit August 1916 ununterbrochen durchgeführt mird, so erscheint der Durchbruch am Isonzo als eine Durchbruch zurchereiteng des Bentrums der Entente, nachdem vorder der der Entente gelähmt worden ist, während der beutsche Weststägel dauernd in Verteidigung fämpst. Der Durchbruch am Isonzo ist daber viel mehr als eine Riederlage der italienischen Armee und kann, wenn er vollends ausreift und darüber hinaus politisch ausgestattet wird, das verwickles Vrollends des Verwicklesses einer europäischen Lösung näber dringen, ehe die diplomatische Kührung des Krieges seitens der Entente völlig an Amerika übergeht.

übergeht. übergeht.
Roch nie ist ein Stoß tiefer und tödlicher in das Gefüge einer großen Armee eingebrungen, als der von Tolmein über Cividale nach Udine führende, der heute schon Udine selbst erreicht bat. Richt nur die Armee Cavellos, sondern auch die 3. Armee des Hersogs von Vosta suten teils geschlagen, teils aus dem Stand ge-hoben, vom unteren Isonso nach Westen ab, um nicht swischen Udine und den Lagunen des Tagliamento ab-geschnitten zu werden. Es ist ein beispielloser strategischer Busammenbruch, größer als der der Rumänen, da er zwei-undeinhalbjährige Austrengungen der Italiener in fünf Busammenbruch, größer als der der Rumänen, da er zweiundeinhaldjährige Anstrengungen der Italiener in fünf Tagen zunichte gemacht und das italienische Heer um die Grundlage des ganzen Feldzuges gebracht hat. Es darf aber mit Grund bezweiselt werden, ob Cadorna durch die Verfürzung der inneren Linien etwas gewonnen dat. Dazu sind seine Verluste an Menschen und Material viel zu groß und ist die Operationsfähigkeit der Italiener in einem Bewegungs-frieg großen Stiles zu gering. — Zu spät hat man sich in Baris entichlossen, starte Kräste nach Italien zu senden, um die strategische Lage wiederherzustellen, deren Brückig-feit man kennen mußte. Die französischen Truppen, die feit man fennen mußte. Die frangofischen Truppen, die seit Montag in ungeheizten Bügen nach Italien rouen, werden die klassischen Schlacktgesilde awischen Gardasee und Tagliamento erst erreichen, weim am Zusammendruch des isalienischen Feldzuges nichts mehr zu andern ist, denn der italienische Beldzuge konnte der Entente nur dann ein Mindestmaß realen strategischen Muzens sichern, wenn Cadorna in Angrissstellung vor Triest stand, und die Straßen über Laidach nach Wien, sei es auch nur indirest, bedrobte. Das ist nicht mehr der Fall. Der italienische Generalissimus muß frod sein. die Trümmer seiner Isonzoarmeen hinter den Tagliamento zu retten und im großen die Linie Benedig—Berona zu verteidigen. leibigen.

Richt nur Cadorna, sondern auch Sarrail ist am Solmeiner Brüdenkopf schwer getrossen worden. Die für ihm über Land geführten durch Frankreich und Italien nach Eriechenland laufenden Berdindungslinten sind beute von Siegen überlastet, die Silfe an den Tagliamento bringen sollen. Er sieht mehr als je in der Luft. Der französische Kriegsrat hat erklärt, daß den Italienern jede Silfe gewährt werden solle, die sich mit der Fortführung der Wahrt werden in Frankreich vertrage. Rähme die französische Creresleitung diesen Beichlust genagt und handelte sie nach Deeresteitung diefen Beichluß genau und handelte fie nach beiten ftrategilden Grundfapen, so tonnte fie teinen Mann und teine Kanone abgeben, benn fie fann ben Durchbruch ber italienischen Schlachtlinie nicht mehr wefentlich beeinflusien, wohl aber die Operationen ihres eigenen linfen Bingels icabigen und hatte eber Anlag, sich mit ber Sosimung gu trollen, daß die beutsch-österreichisch-ungarische Chenfive fich in ber venegianischen Ebene schlieglich pont selbst totlauft, als ihr verspätet mit starten Rraften entgegengutreten. Es muß also febr schlimm um die Italiener fieben, wenn die flugen frangofifchen Generale ihnen trobbem gu Bilfe eilen.

Bom Tage.

Die Prafidentenwahlen finangiert werben.

Der Bertreler einer neutralen Macht hat im vertranlichen Kreise anderen neutralen Diplomaten erstärt, daß Wilson dem Banthause Morgan nach der Kriegserstärung die Kosten für seine Wahl geschuldet habe, und daß diese große Schuld in Rüstungswerten gedeckt worden sei. Es beißt, daß bente noch bekannte Firmen große Summen auf das Bantsonto Wilson einzahlen. Noch interessanter ist die Latsache, daß ein Wilson bekannter Börsenmann eine Spekulation von 20 Millionen Dollar unternehmen konnte auf Grund der Friedensnote Wilsons an die krieg-führenden Staaten. — Nun begreist man erst die so ost angezweiselte Uneigenmünigkeit des Präsidenten. Der andauernde Kriegsgewinn war der Preis, den Wilson seinen Wahlmachern versprochen hatte, und den das ameri-kontide Voll seht bezahlen nunk. toniiche Bolf jest begablen muß.

Der gewiffenhafte Wilfon.

Brafibent Billon bat nach vericbiebenen ameritanifden Mittermelbingen ben Auftrag gegeben, Radrichten aus erfter Sond in fommeln, bamit er fich ein Bild oon ber bllentlichen Meinung in allen Landern Guropas über bie Fredens and Kriegsfrage und über die Kriegsziele bilben tonne. – Donit wird die in Deutschland langst bekannte Lotlache bestätigt, daß der Bielredner in Basbingson feine Abnung von europäischen Dingen bat.

Rur ber Gieg führt jum Frieben.

Der ehemalige Mintiter des Innern Milfutom, ber Plamen burch leine Siegesversprechungen an bas ruffliche Roll gemacht bat, ift feiner Rolle treu geblieben. Auf bem rufflichen Bon arlament erffarte er, nur ber Sieg fonne sum Grieden führen. Alle, die andere reben, verfreten lediglich die Intereffen Beulichlands. Die Mannessucht im Beere mulle miederbergestellt und ber Berruttung im Lande ein Ende gemacht werden.

Die Rieberlage ale Friedenshoffnung.

Wie der Ariegsberichterstatter der "Neuen Freien Presse" meldet, bestätigen die italienischen Gesangenen, daß es im ganzen Lande gart. Aber nicht Dunger ist die Ursache der Unruhen und Erzesse in Aurin, sondern die immer kürmischer werdende Friedenssehnlucht. Die Offisiere auch entschaften der Niederlage der italienischen Ermee im Grunde nicht als Bedrohung und Bernichtung ihres Baterlandes, sondern als Anfang vom Ariegsende und als neue Friedenshoffnung. Das ist das friedende und als neue Friedenshoffnung. Das ist das friegs-begessterte Geer, von dem noch fürzlich die Minister in der italienischen Kammer zu reden wagten, in demfelben Lingenblid als der Borftob von Flitsch und Tolmein losbrach.

Gertilde und Provinzuadricten.

Dadenburg, 3. Rovember.

Bugverfehr. Rach bem nom 1. Ropember ab gilltigen Binterfahrplan gilt fiir Die Station Dachenburg folgenber Sabrplan: Richtung Simburg (bie Bablen in Rlammern geben bie Unfunft an): Un Berttagen 4,58 (6,49), 11,59 (1,58), 6,20 (8,12), 10,21 (12,22) nur mertiags vor Conn. und Zeiertagen. Un Conn. und Geiertagen: pormittags 8,48 (10,46), nachmittags 6,20 (812). — Richtung Altentirden. Un Berttagen 3,44 (4,12) nur wertrage nach Sonn- und Feiertragen, 7,17 (7,48), 11.52 (12.21), 8,19 (8,48), 11,16 (11,44) nur merflags por Sonn- und feiertagen. Sonntags: 7,17 (7.48) unb 8,19 (8,48) - Richtung Geiters: morgens 7,50 (9,35), nachmittage 4,45 (6,28). Unfunft von Geliers morgens 7,18, nachmittags 4 Uhr.

Rifter, 2. Rop. Bieberum ift gwei Rriegern aus unferem Orte für tapferes Berhalten vor bem Feinde bas Giferne Rreng 2. Rloffe verlieben worben: bem

Ranonier Rail Schäfer und bem Funter Bubicher. Oberingelboch, 2. Rop. Dem Gefreiten Rarl Struber, Sohn ber Witme Striider, murbe megen Tapferfeit bas Giferne Rreug verliehen. Dies ift bereits ber zweite

Sohn, ber bie Ausge chnung erhalten hat. Mus Roffan, 3 Rop. (Schlachtwichzufbringung im Regierungsbegirt Wiesbaden.) Rachbem feit herabfebung ber erhöhten Gieifdwochenmenge ju Ditte Muguft

des Jahres bem hiefigen Regiemngenegirt binfichtlich ber Aufbringung bes Echinchtviehes eine gemiffe Schonung gutell geworben mar, wird mit Beginn bes Monats Rovember bas Biehfoll wieber eine nicht undeträchtliche Erhöhung erfahren. Lettere wird zwar nicht idematif h nach dem nicht umflieftigm Graebnis unfere legten Biehgablung verglichen mit bem Gegenne in anbeien Provingen bemeffen merben, vielmehr wied ben Befonberheiten ber biefigen fleinbauerlichen Birtich ften Rechnung getragen merben, fobag bas gur Befrillung unbebingt nofivendige Spannores, Die mirtlichen Mildfühe und bes entbehrliche Rachmachs geschnat bleiben werben. Immerhin aber wied die Mehraufbringung sich bech fühlbar machen. In ber Bobe, wie fie von ben guftanbigen Stellen bemeffen ift, ftellt fie abar ein unahmeis-Dares Bedürfnis bar, welches jur Berfergung ber ftelgenben Unforderungen bes beeres und gur ausreichenden Genährung ber Bibilbevolterung in ben hauptbetarfs. gebieten, namentlich ber Schwerarbeiter ber Ruftung . induftrie, unbedingt befriedigt morden muß. Die Bieg. aufbringung wird wie bisher burch Preistommiffionen porbereitet, melde bas in ben landwirtschuftlichen Betrieben am eheften outbehrliche und gur Schlachtung geeignete Bieb feftftellen. Die Rommunal verbande find angewiesen, im Falle, bag bie Malisferung an die von bem Bishhandelsverband beftimmten Stellen verweigert wird, unvergüglich gur Enteignung gu fchreiten. Gir Landwirte und Berbraucher ift es immer porteilhaft, daß die leider unvermeidlich gewordene vermehrte Bieb. abgabe eift im Rovember des Jahres einfest, Da ber Futterguftand ber Tiere gegenüber bem Commer fich etwas gebeffert hat.

Rurge Radvidten. In Alben für Gen wurden zwei Mannes, die vollftändig burchnäßt in der Krone Ginfehr hieiten und fich als entwichene Beigter entpuppten, feftgenommen — Dem Germalter der Palperfabrit, homm (Sieg) Guften Edioffer, wurde bas Berdienftrenz für Krivenhülfe verliehen. — Ober-Jaganieux Generogin ift jum Beivebsdirettor bes Weishlechmerfs in Wilfen einannt werden. Betriebsbirettor bes Weighlechmarts in Wilfan ernannt marben.

— Die Stadtverwaltung 3 bit ein gewährt der Bürgerschaft für i jeden neu angepflonzien Obstaum eine Bedmis von 50 Pfennigen und für jeden Rusbaum eine solds von einer Mart. — Dem Oberprässbenten a. D. Wirt ichen Gehrimen Ret Dengenberg in Wiesbaden ift der Königliche Kronenorden t. Klusse vertieben worden. — Die von der fatheilisen Gemeinde Eronder vertieben morben. — Die von der fatheilisen Gemeinde Eronder jeit langem angestebte Riederlassing Garmbeitzier Schweftein von der Genoffensche Gemeinigung gefunden. — Dit 10000 Mart flüchtig gegangen ist ein Biftigeler hendlungsgebilfe von B1 : S. baden der im Auftrage siner Firma bei einem Tanthause einen Schoel in dieses bode einzutölen hatte. Ge führte den Austrage auch aus, ift aber seitdem spuriden hatte. Ge führte den Austrage auch aus, ift aber seitdem spuriden hatte. Ge führte den Austrage auch aus, ift aber seitdem spuriden darte. Ge führte den Austrage auch aus, ift aber seitdem spuriden darte. Ge führte den Austrage auch aus, ift aber seitdem spuriden darte.

Wegen bes geringen Auftriebes an Bieb auf ben hiefigen Martten follen von jeht ab bie Biehmartte für 1917 (5. und 26. Rov., 17. Ded.) aus. Der Rrammartt am 26. November 1917 wird abgehalten.

Dedenkurg, ben 3. 11. 1917. Der Burgermetfter.

In legter hit ift von einigen Familien der Bunsch gedußert worden, ihnen an Stelle des Vootes die ihnen gustehende Wahlmenge ihr den Berteilungszeitraum von 4 Wochen zu übarweisen, damit sie in der Lage sind, sich seldst aus diesem Mehl Beot herstellen zu losen. Ich beabschige salls dei eines größeren Jahl von haushaltungen diese Bunsch besteht, dem Antrage Rechnung zu tragen und haushaltungen, die es wänschen und die die notige Gemähr destie dieten, daß sie mit dem Wehl die vorgeschriedend gelt haushalten, auf ihren Antrag hin Brotweisen. Weldungen werden die d. Navender 1917 entgesen genommen. Sachenburg, den 30. 10. 1917. Der Bargermeister.

X35. Nr. R. M. 12894

Befannimadung. Unter hinmels auf eine Befanntmachung som 17. September 3. - Recisblatt Dr. 77 - gebe ich hierburch befannt, bag jum Die Gente Gelaftoffe barftellen, nach Blöglichkeit zu jammeln und ar hie Firma Weigen beit Gente der Beitellen, nach Blöglichter gu jammeln der Grute Grung befonders auch an die Schulen, nochma's die Aufforderung, desse Widfrickte, welche heute wertvolle Geschichte der in Birges abzuliefeen.

Mis Sammellohn merben für

100 kg Raftanien 10 DRL und für 100 kg Eicheln 18 DR. vergütet. Die Früchte muffen ichalentroden und mindeftens mittlese Große

Marlenberg, ben 19. Ottober 1917.

Der Borfigende bes Areisausichuffes.

Dith veröff-ntlicht. Dan Burgermeifter.

Bertauf von Lebensmitteln

am Montag, ben 5. Rooember 1917, bon morgens 9 Uhr ab in ben Befchäften von Bobie, Binter, Dasbach, Bennen und v. Gnint Beorge.

Muf Lebensmitteltartenabichnitt 3 merden 1/4 Bfund Graupen, Soferfioden, Grite ober Teigmaren abgegeben, Dadenburg, ben 1. 11. 1917. Der Burgermeifter.

Bringe hiermit mein

großes bager in Möbel Betten und pollitändigen Ausstattungen

- Korbwaren -Rinder-, Sport- und Leiterwagen Treppenleitern, Rabmafchinen 2c.

in empfehlende Grinnerung.

Karl Baldus, Möbellager Bachenburg.

Nah und Fern.

o Gine Andstellung des Durchhaltens. Am 11 Ro-vember wird in Leipzig die Erfte große Besteidungs-anässellung Durchfalten" eröffnet; sie wird von der Kleider-stelle der Stadt unter Mitmirfung namhafter Berbinde nede der Stadt unter Beitwirtung nambatter Verniche und Firmen veranstaltet. Die Abeitlung "Reider" seigt die Umarbeitung und Reuberrichtung getragener Kleider, die beste Berwendung der verbliebenen Reste und ihre Berwertung. Die sweite Abtellung behandelt das Gebiet der Schube, die drifte das der Berarbeitung. Bwei Sanderaussstellungen sind betitelt "Berte aus Wertlosen" und "Durchhalten ohne Bezugsichein".

O Schwere Sturmfluten an ber Rordfee. Die Salligen und die Ruften Schleswigs werden zurzeit von beftigen Sturmfluten beimgefucht, die großen Schaden aurichten und den Berkehr ber Inseln mit dem Weftlande abschneiben, Der Nordfrander Seedeid wurde ichwer beschädigt, alle Reuarbeiten sind von den Sturmfluten vernichtet worden. Die Balligen fteben gum 2... unter Baffer, Die Branbung reißt alles, was nicht niet- und pagelfelt ift, mit fich fort. Schwer bebrobt find die Fildbampfer und Fifcherboote, pon benen einige mit verlorenen Maften und Anfern Rotbafen auffuchen mußten. Die Biehmeiden find über-ichmemmt. Infolge ber Sturmfluten find auch wieber Minen ins Treiben gefommen, die neuerdings die Rullen

O Muffifche Rriegsgefangene als Beranftatter eines Rirchentongeris. Das Remmando bes Gefangenenlagers Salzwedel in der Altmart, in dem sich viele musikalische Rassen befinden, bat dem utrainischen Musikoerein "Lossento", der sich dort gebildet hot, die Erlaubnis erteilt, am 4. Rowember in der Salzwedeler Marienfrieden. ein Rirchenfongert sum Beften ber Ariegsfürforge ber Gemeinde Salswebel su veranftalten. Bain Bortrag gelataf deutiche Rirchenmufit.

O Die beutichen Buhnen und die Rriegsanleihe. Das Ergebnis, das die Beichnungen für die siebente Kriegs-auleihe bei den deutschen Bühnen hatten, liegt jeht vor. Es wurden insgesamt 6546 157 Mark gezeichnet. Davon entfallen allein auf Berlin 1 434 030 Mark, auf Hamburg 780 100 Mark, auf Biesbaden 660 500 Mark.

O Griveiterung der Geschäftsangelgen. Das Bellver tretende Generalfommando bes 2. Armeeforps bat die Ber orbming, nach welcher Geschäftsangeigen nicht niebr all ein Biertel einer Drudieite einnehmen burfen, aufgehoben

O Zechs frangöniche Schiffe gefunken. "Matin" melbei aus Treport: Drei Dampfer find unweit Treport im Sturme gescheitert. Zwei andere Dreimaster stießen im Hasen von Treport zusammen. Beide find sofort gesunken. In der Rabe von Capenz ist der bewassnete Dampfer "Saint Louis" samt Besatzung gesunken.

@ Ermittelung Des Schiveriner Diorders Ropenhagen wird gemeldet: Der bier verhaftel. Thecht Chriftian Chriftianfen wird von ber Polizet wegen eines Diebstahls von 10000 Arms folgt. Gleichzeitig ging eine Melbung ber b Bolizet ein, bat er an dem Morde einer Schaul in Schwerin mitichuldig fet. Die Untersuchung bichen Mordanklage wird in Kopenhagen fortgefest

S Folgenschwere Aberschwemmungen. Aus (Matal) wird nach London gemeldet, daß der Tind aus den Ufern getreten ist. Man befürchtet, dan I von Eingeborenen ertrunken find. Das ganze Gel Umgeni ist überschwemmt, und es. ist großer Scha gerichtet.

ER bet

traffic

Bid

, bi

Areit gei

Bliege bes Deutschtum in Galigien. Bur Borber von Schulen und landwirtidiaftlichen Unterrichtster Beibilfe und Beideleunigung beim Wiebermiffen benticher Siebelungen bat fich in Lemberg ein Berein gur Forberung fultureller und wirtica Intereffen beuticher Siedelungen in Galigien gebil

S Centiche Sochichulturfe in Butaren. Bom vember ab findet in Bufareit im Auftrage ber verwaltung ein vierzebntägiger Dochichaffurint findierenden Beeresungehörigen ber verbundeten muchte im Bereich des Armeenberfommandes Ba und der Militarverwaltung in Rundnien feit. De bie völlig unentgeltlich obgehalten werden, un falle Gebiet der juriftlich-ftoatswiffenicha ilichen, de int philologifcen, der naturmiffenicafilich-mathematit. ber mediginlichen Rafultat. Bupetoffen gu ben Ring in erfler Lieihe Studierende, die aus bem Studim ben Krieg berausgeriffen worden find, und vor bit ihres Studiums bas Bedürfnis fühlen, ihre Rema wieder aufzufrifchen, fowie Abiturienten, bie im be flanden, ein Studium ju ergreifen.

Alus dem Gerichtafaal.

S Berfindter Laudesverrat. Das Reichsgericht vermite frau Berta Thulbeimer aus Rannftabt, ein frühres glied ber fosialbemofratif ben Bartel, wegen verfuchten Berterts su swei Jahren Buchthaus.

§ Ingendliche Lebensmittelräuber. In eine ertmolen Strafe nahm bas Kölner Schäffengericht elf junge Bolt belfer, die fich in Eifenbahnwagen eingeschlichen halter Lebensmittel zu ftehlen. Der Gerichtshof bielt eine dem trags des Staatsanwalts entlprechende harie Strafe duck für angewellen und verurteilte die Tiebe, die alle noch bas 18 Lebenstahr erreicht hatten, zu Freideiseltrafen von Monaten dis zu ewet Jahren.

The Die Gefriffeitung und Angeigen veennbrem Wanedon Rirdallant in Bedfenfung.

Stadtifche Rviegefürforge.

Der gweile Schubfurfus beginnt am Montag ben 5. Robember. Die Teilnesmerinnen werben gur Borbeprechung gebeten, Ach am Conntag ben 4 Rop. abende 81/, Uhr im Saale von Beter Latich (Scharfes Gd) einaufinden.

Sachenburg, ben 1. Donember 1917.

Frau Steinhaus.

Frau Gemen.

Unfere Raffe ift ab 1. November geöffnet an Werktagen von 9 bis 1 2thr. Vereinsbank hachenburg G. G. III. H. D.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulver und Zahnpalten

Rarl Dasbach, Drogerie, Sachenburg. poridtig bei

Grobe Auswahl! Uhren und Goldsachen Barometer, Thermometer Brillen und optische Urtikel empfiehlt

Ernst Schulte

Uhrmacher Hachenburg.

Feldponkarten, loje und in Sejim

auf holafreiem Rarton



Es ift bestimmt in Gottes Rat, Dag man vom Liebften, mas man hat, Duß fcheiben.

Rad Bottes unerforschlichem Ratschlug ftarb im St. Bin eng Dofpital in Limburg geftern abend 8 Uhr nach furgem, femerem Betben mein einzig geliebter Gatte, ber treuforgende Bater feiner Rinder, unfer lieber Gohn, Gewiegerfohn, Bruder, Schwager und Ontel

herr Gaftwirt DIO Hebel

im Alter von 41 Jahren.

Donnenbad, Altentirmen, im Felbe, Laurenburg, Agelgift und Rroppach, ben 3. Rovember 1917.

> Die fomergeprufte Gattin: bina Bebel geb. Schäfer und Rinder

gugleid im Ramen aller Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. November, nadmittags 3 Uhr in Sochftenbach vom Trauerhaufe aus ftatt.

Wir jugen und leichte Befgatig

Gunav Bergerat Sachenburg.

> Butes Dabualous Zentritugen maldines. Del

gu haben bet C. v. St. George Dachenburg

Futterka

Aufgudt von Can in Bateten a 1 Bib. 5 Pfb. und 10 Pfb empfiable